Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2011

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2012!

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Wenn heute in der vorweihnachtlichen Zeit nicht mehr viel an den ursprünglichen Sinn und Zweck des Weihnachtsfestes erinnert und immer mehr der Zweck zum Sinn wird, dann erinnert uns zumindest die vierte brennende Kerze am Adventkranz, dass es nun Zeit wäre, endlich einmal inne zu halten und manches zu überdenken.

Wohl kaum ein anderes Jahr der jüngsten Vergangenheit hat uns mit seinen weltpolitischen Großereignissen, wie der Banken- und Finanzkrise, sowie der Atomkatastrophe von Fukushima einmal mehr auf den Boden der Realität zurückgeholt.
Es wäre eine Chance uns wieder mehr, wie es uns unsere bäuerlichen Vorfahren gelehrt haben, auf die Realwelt zu verlassen, uns daran zu erinnern, dass es eine Zeit des Säens und des Investierens braucht, dann eine Zeit des Wachsens und Wartens (die vielleicht auch einmal etwas länger gehen kann als uns lieb ist) und erst dann schließlich, die Zeit der Ernte und des Erfolges kommt.

Grundsätzlich würden wir sie ja alle kennen, die Regeln, dass man nicht mehr Geld ausgeben kann, als man hat und dass man sich von der Natur nicht mehr nehmen sollte, als man wirklich braucht und auch in der Lage ist wieder zurückzugeben.

Wir haben in der Gemeindestube im Jahr 2011 versucht, diese Grundsätze zu befolgen. Wir haben uns der Grundrechnungsarten beherzigt und wiederholt nicht mehr Geld ausgegeben, als eingenommen. Wir sind zuversichtlich, auch im heurigen Jahr wieder eine äußerst positive Finanzbilanz aufweisen zu können. Wir haben uns aber auch unserer Verantwortung der Natur gegenüber besonnen und gerade im Bereich der Mobilität mit unserem Elektroauto ERIK, der E-Bikeförderung, aber auch der Unterstützung des Öffentlichen Verkehrs durch das Maximoticket für jeden wieder neue und richtungsweisende Akzente gesetzt.

Ich möchte den Raum hier aber auch nutzen, um mich bei allen, die sich in den Ortsteilen Dalaas und Wald für das Gemeinwohl einsetzen, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen und nicht zuletzt auch in der Gemeindeverwaltung und -vertretung, für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Heimatgemeinde zu bedanken.
In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien gesegnete Weihnachten, sowie alles Gute und Gottes Segen im Neuen Jahr!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Mit dem Maximoticket zum Ausleihen, unserem ERIK aber auch der E-Bikeförderung wurden wichtige Schwerpunkte im Bereich der umweltschonenden Mobilität gesetzt

Vorwärts ohne viel Lärm

In Sachen Mobilität heißt die Devise in unserer Gemeinde nicht etwa wie vielerorts „Viel Lärm um nichts", sondern im wahrsten Sinne des Wortes „Vorwärtskommen ohne viel Lärm zu machen"!

E-Bikeförderung
Bereits im heurigen Frühjahr wurde mit der Einführung der E-Bikeförderung der erste Schritt zur Unterstützung der alternativen Mobilität getan. Als erste Klostertaler Gemeinde unterstützt Dalaas seither den Kauf eines Elektrofahrrades, eines Elektro-Scooters sowie eines Elektromopeds mit einer Förderung in der Höhe von 10% des Anschaffungspreises, gedeckelt auf EUR 150,00 pro Person. Die Förderung soll dazu animieren, besonders auf kurzen Strecken auf das Auto zu verzichten und wieder auf das Fahrrad umzusatteln. Darüber hinaus soll durch das E-Bike Fahrradfahren gerade für Nichtsportler wieder attraktiver gemacht werden. Schon viele konnten durch diese Aktion bereits zum Umsteigen angeregt werden, was auch die restlichen Gemeinden des Klostertals zur Einführung dieser Unterstützung animierte.

ERIK
Als eine einzige Erfolgsgeschichte kristalliesierte sich unser ERIK - was für „elektrisch reisen im Klostertal" steht - heraus. Studien belegen, dass in Vorarlberg 95% aller Fahrten kürzer als 50 Kilometer sind. Mit modernen Elektroautos, wie unserem ERIK, die mittlerweile Reichweiten von über 150 Kilometer haben, können somit beinahe alle Fahrten des täglichen Lebens ohne CO^2 - Ausstoß absolviert werden. Bei theoretischen Gesamtstromkosten von EUR 1,94 pro Tankfüllung ist diese Fortbewegungsart für den einzelnen nicht nur umweltfreundlich sondern auch noch überaus günstig.
Bereits bei der Einführung dieses Elektroautos war der vorrangigste Gedanke diese energieeffiziente und leise Fortbewegungsmöglichkeit für jedermann zugänglich und leistbar zu machen. Mit einem Pauschalbetrag von EUR 10,00 für einen Halbtag, EUR 15,00 für einen ganzen Tag und EUR 20,00 für ein ganzes Wochenende ist dies auch gelungen. ERIK erfreut sich seit seiner Einführung größter Beliebtheit, egal ob als Helfer für den wöchentlichen Einkauf oder als Ersatz für den kurzfristigen Arztbesuch, ERIK kann unbürokratisch von jedem ausgeliehen werden.

Maximoticket für jedermann
Seit Anfang September vervollständigt die Maximokarte für alle das Mobilitätspaket der Gemeinde Dalaas. Für eine Gebühr von EUR 1,00 pro Tag kann beim Gemeindeamt dieses Gratisticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel (Zug und Bahn) in ganz Vorarlberg und Liechtenstein ausgeliehen werden. Ein Anruf genügt und die Freifahrtkarte wird für die jeweilige Person reserviert. Schon unzähligen Bürgerinnen und Bürgern wurde damit das Bus- und Bahnfahren wieder attraktiv gemacht.

E-Bikeförderung
Einführung: 4. Mai 2011
Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Dalaas
Gefördert: 14 E-Bikes, 1 Elektro-Scooter
Ausbezahlung: in KlosterTalern
Gesamtfördersumme: EUR 2.250,00

...das E-Bike hilft nicht nur beim Radeln, es stärkt auch deine Wadeln!

ERIK
Anschaffung: 10. August 2011
Halbtagespreis für Einheimische: EUR 10,00
Tagespreis für Einheimische: EUR 15,00
Wochenendpreis für Einheimische: EUR 20,00

Halbtagespreis für Auswärtige: EUR 20,00
Tagespreis für Auswärtige: EUR 30,00
Wochenendpreis für Auswärtige: EUR 40,00

Ausleihungen: 54
Geamtkilometer: 6.182 km
Einsparung CO^2 - Ausstoß: 1.051 kg

...unser ERIK ist zwar klein, trotzdem steigt jeder gerne ein!

Maximoticket
Einführung: 1. September 2011
Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Dalaas
Zahl der Ausleihungen: 32
geschätzte Gesamtkilometer: 2.688,00 km
Einsparung CO^2 - Ausstoß: 457 kg

...wird der Spritpreis dir zur Qual, fahr mit dem Bus durchs Klostertal!

Neben Wirtshauskultur auf höchstem Niveau kommt im Gasthof Tafelspitz auch der Spaß nicht zu kurz

Die Bäckerei Albrecht zählt zu den wichtigsten Nahversorgern im Klostertal

Betriebe als Motor unserer Gemeinde

Wir laden in unserer aktuellen Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info" bereits in gewohnter Weise wieder Betriebe und Unternehmer unserer Gemeinde ein, sich in einem kleinen Firmenporträt vorzustellen. Wir möchten ihre Leistungen somit einem breiten Publikum präsentieren, uns vor allem aber bei den Betrieben für ihre Arbeit und ihr Vertrauen in unsere Region bedanken.

Gasthof Tafelspitz

Tradition, Innovation, Motivation - das sind die drei großen Pfeiler in der Gasthaus-Philosophie von Charly Beutel, seines Zeichens Wirt im Gasthof Tafelspitz in Wald am Arlberg. Seit 1. Dezember 2011 leitet er die Geschicke des Traditionshauses, welches er von seinem Vater Karl Beutel, der es aufgebaut und jahrelang überaus erfolgreich geführt hat, übernommen hat.

Das Ziel des Junggastronomen ist es, die Tradition der bodenständigen Wirtshausküche im Gasthof Tafelspitz weiterzuführen, wobei er von Vater Karl noch weiterhin in der Küche tatkräftig unterstützt wird. Einzigartige Portionen in einer gekonnt zubereiteten Art und Weise werden somit auch in Zukunft niemanden hungrig aus dem Gasthof Tafelspitz nach Hause gehen lassen. Neue Akzente möchte der Juniorchef aber vor allem im Bereich des gepflegten Ambientes und einer zelebrierten Weinkultur setzen. Den Gast erwartet im Tafelspitz eine große Auswahl an erstklassigen österreichischen Weinen, welche zu ausgedehnten „Philosophierunden" einlädt oder einfach nur den passenden Tropfen für den besonderen Augenblick. Eine gewohnt umfangreiche Speisekarte mit vorwiegend heimischen Gerichten lässt für jeden Geschmack das passende Highlight finden und bietet täglich wechselnde Tagesmenüs. In den fünf gemütlich eingerichteten Familienzimmern lassen sich die Tage im Klostertal nicht nur genießen, sondern werden zum unvergesslichen Urlaubserlebnis.

Egal, ob es schnell gehen muss während der Woche und nur Zeit für ein kurzes Abo-Essen bleibt, oder ob man genussvoll verweilen und mit allen Sinnen genießen will – der Gasthof Tafelspitz bietet mit seiner erfahrenen und freundlichen Service-Crew ein perfektes Esserlebnis. Ein kleiner Scherz des Chefs zwischendurch und der stete Besuch des Küchenchefs geben dem Ganzen eine spezielle Note.

Geöffnet ist der Gasthof Tafelspitz von Dienstag bis Sonntag jeweils von 11:00 bis 24:00 Uhr. Wer sicher einen Sitzplatz bekommen möchte, sollte diesen auch weiterhin telefonisch vorreservieren lassen.

Gasthof Tafelspitz
Charly Beutel
Göttschlig 21
6752 Wald am Arlberg
Telefon: 05585/7624
Fax: 05585/7624-6
E-Mail: info@tafelspitz.cc
Webseite: www.tafelspitz.cc

Bäckerei Albrecht

Im Jahr 1997 wurde der traditionelle Klostertaler Bäckereibetrieb mit Sitz in Klösterle von Roman Albrecht an seinen Sohn Gerhard übergeben. In den darauffolgenden Jahren hat sich sehr viel verändert und aufgrund der großen Nachfrage wurde der Betrieb um vier Filialen erweitert – wobei sich zwei davon in der Gemeinde Dalaas befinden. Das neueste Geschäftslokal befindet sich in Bludenz, im Gebäude der Raiffeisenbank und erfreut sich mit einem großen Sortiment an Brot- und Backwaren sowie einem gemütlichen Cafe großer Beliebtheit. Insgesamt sind bei der Bäckerei Albrecht 13 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Auch die Lehrlingsausbildung wird von der Familie Albrecht groß geschrieben. So können derzeit zwei Bäckerlehrlinge und ein Lehrling im Einzelhandel ihre Ausbildung absolvieren. In der Backstube in Klösterle werden vorwiegend Rohstoffe aus dem nahen Umfeld verarbeitet. Dazu zählen neben Mehl aus Vorarlbergs Mühlen auch die Freilandeier, welche vom Geflügelhof Feldkirch geliefert werden. Für Geschäftsinhaber Gerhard Albrecht zählt in erster Linie höchste Qualität in Sachen Rohstoffe. So ist auch die Verwendung von Fertigmischungen in der Backstube absolut kein Thema. „Regionalität sowie ein hohes Qualitätsbewusstsein sind unsere Ideale" so Bäckermeister Gerhard Albrecht. Neben einem umfangreichen Sortiment an Brot und Gebäck aller Art werden

Neue Filiale der Bäckerei Albrecht in Bludenz

Die Familie Milanovic freut sich auf zahlreiche Besucher nicht nur in der modernst eingerichteten Schiwerkstatt sondern auch im gemütlichen Cafe.

in den einzelnen Verkaufslokalen auch Milchprodukte, Eier und Zeitschriften zum Verkauf angeboten. In Kürze soll das Sortiment auch mit Schokolade aus dem traditionellen Hause Zotter erweitert werden.

Filiale Wald am Arlberg
Arlbergstraße 101
Filiale Dalaas
Klostertalerstraße 73
Telefon: 05582/227
Fax: 05582/227-4
E-Mail: baeckerei-albrecht@aon.at
Webseite: www.baeckerei-albrecht.at

Sport Milanovic

Im Jahr 1977 entschloss sich das Ehepaar Christine und Elmar Milanovic, ein kleines Geschäft mit Serviceleistungen für den Schifahrer zu errichten. Zuerst nutzten sie das kleine Holzhäuschen, welches schon seit Jahren dem FC Klostertal als Clubheim diente. Bald schon musste die Familie Milanovic jedoch ein neues Gebäude errichten und verlagerte in diesem Zuge auch den Schiverleih, das Depot und die Werkstatt in die Räumlichkeiten der Talstation der Sonnenkopfbahn.
Im Frühsommer dieses Jahres wurde schließlich der auf Grund von Platzproblemen schon seit Jahren in den Köpfen der Familie Milanovic bestehende Plan eines Um- und Zubaues verwirklicht. Mit einer tollen Modernisierung bietet nun Sport Milanovic auf rund 150 Quadratmeter mit ihrem kompetenten Team den Kunden einerseits ein freundliches, modernes und zugleich gemütliches Ambiente zum Einkaufen, andrerseits mit dem Cafe, welches mit den gemütlichen Sitzecken und der großzügigen Terrasse zum Einkehren nach einem tollen Schitag einlädt, eine Wohlfühloase der besonderen Art. Neben einer großen Auswahl an Getränken und Snacks bietet das Geschäft auch ein Internetcafe mit WLAN, sowie einen Großbildschirm.
In der Werkstatt im Kellergeschoß sind Elmar Milanovic und Juniorchef Michael voll in ihrem Element und machen aus jedem Schi Wunderlatten! Zudem finden bis zu 13 verschiedene Schimarken in den Räumlichkeiten des Schiverleihes Platz und es kann somit für jeden Stil und jedes Können der passende Schi gefunden werden. Mit modernster Technik werden die Bindungen eingestellt und dadurch ein Maximum an Sicherheit geboten. Das neue Depot mit 330 Depotplätzen bietet ausreichend Platz und garantiert ein sicheres und komfortables Verstauen der kompletten Schiausrüstung. Eine Trocknerfunktion für Schischuhe, Helme und Handschuhe gewährt stets ein trockenes Equipment.

Sport Milanovic
Familie Milanovic
Talstation Sonnenkopf
Telefon Shop-Cafe: 05582/779-0
Telefon Verleih-Service: 05582/779-11
Fax: 05582/779-14
E-Mail: sport@milanovic.at
Webseite: www.milanovic.at

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nachdem sich das Europäische Jahr des Ehrenamtes schön langsam dem Ende zu neigt, möchte ich die Gelegenheit nutzen um an alle zu appellieren, dem Ehrenamt auch weiterhin den Stellenwert zukommen zu lassen, den es verdient hat.
Gerade in unseren dörflichen Strukturen sind wir in der glücklichen Lage, dass wir noch auf ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement zählen können. Mich persönlich beeindruckt es immer wieder, wieviele Menschen sich unserorts in den Dienst der Allgemeinheit stellen und wie viel Zeit sie dort teilweise investieren.
Egal ob im Sportbereich, im Kulturbereich, in den pfarrlichen Einrichtungen, den Blaulicht- und Rettungsorganisationen oder auch außerhalb von verbandlichen Organisationen - wieviel das Ehrenamt wirklich wert ist, sehen wir meist erst dort, wo es, aus welchen Gründen auch immer, fehlt. Beinahne unbeherrschbare Kosten für die Allgemeinheit und vielfach auch ein Abhandenkommen von Zusammenhalt und typischer Charaktere einer Gemeinde sind die Folge.
Fördern wir gemeinsam auch weiterhin das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde und vergessen wir aber auch nicht, dass es nicht immer nur ein Nehmen sein kann, dass auch jeder einzelne von uns gefordert ist, eine Rädchen im „Getriebe Gemeinde" zu sein!

Für die bevorstehenden Feiertage sowie das kommende Jahr wünsche ich euch alles Gute!

Euer Vizebürgermeister Hubert Burger

Auch heuer wieder kann im Gemeindeamt Dalaas im Bedarfsfall ein Heizkostenzuschuss beantragt werden

Coole Winterangebote warten auf Besitzer der 360-Karte

Heizkostenzuschuss sichern

So wie in den vergangenen Jahren, besteht auch in der Heizperiode 2011/2012 wieder die Möglichkeit für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem neben anderen Aufwendungen auch die Kosten für Beheizung der Unterkunft zählen, für sich und andere mit ihnen in der Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können, in vereinfachter Form eine einmalige finanzielle Hilfe erhalten zu können.
Der Bürgermeister wurde daher wieder vom Landeshauptmann ermächtigt, an Personen, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, auf Antrag in besonderen Härtefällen aus Mitteln des Landessozialfonds eine einmalige Hilfe zum Aufwand für die Beheizung (Heizkostenzuschuss) zu gewähren.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Dalaas bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag für die Heizperiode 2011/12 einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von EUR 250,00.

Dies gilt nicht für Personen, bei denen bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe (Bedarfsorientierte Mindestsicherung) erfolgt oder einen Anspruch auf Unterstützung zum Lebensunterhalt haben oder die zur Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung zählen, sowie die jeweilige Einkommensgrenze überschreiten.

Das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person darf höchstens EUR 1.068,00 betragen. Bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei anderweitig in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, mit Ausnahme von familienbeihilfebeziehenden Personen, erhöht sich die Einkommensgrenze auf EUR 1.575,00 netto pro Monat. Für jede weitere Person, die im Haushalt lebt, können nochmals je EUR 133,00 zum monatlichen Nettoeinkommen addiert werden. Dieser einmalige Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, 10. Februar 2012 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden. Dazu sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Unterhaltszahlungen, etc.) mitgebracht werden. Bei den vorgelegten Nachweisen ist darauf zu achten, dass diese möglichst aktuell sind.
Bei Unklarheiten stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Dalaas jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung (Tel.: 7201)

360-Winteraktion für Jugendliche

Die heurige 360-Winteraktion steht unter dem Motto „Heiße Liebe" und sorgt mit eisigen Pistenangeboten und heißen Gratis-Aktionen für die perfekte Wintersaison. Alle Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren haben von der Gemeinde den aktuellen Winter-Flyer mit Gutschein per Post erhalten.
Die 360 bietet gemeinsam mit den Vorarlberger Winterbergbahnen ab sofort ermäßigte Saisonkarten für die Regionen Arlberg, Brandnertal, Sonnenkopf, 3TälerPass sowie das Montafon.

Diese sind mit der 360-card und dem Gutschein bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen erhältlich. Brandneu gibt es heuer erstmals auch einen praktischen Tarifkalkulator mit den aktuellen Preisen der im Internet unter www.360card.at abrufbar ist.Jugendliche, die noch keine 360 haben, können diese kostenlos und unkompliziert im Gemeindeamt Dalaas beantragen. Mitzubringen sind lediglich ein Passfoto

sowie ein amtlicher Lichtbildausweis. Zusätzliche Infos zu den 360-Ermäßigungen gibt es unter www.360card.at

familienpass 2012 Vorarlberg unser Land

Mit dem Familienpass 2012 kommen nicht nur die Kleinen auf ihre Rechnung - er bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm und zahlreiche Vergünstigungen für die ganze Familie

Tolle Angebote für Familien

Der neue Familienpass ermöglicht auch heuer wieder die Inanspruchnahme zahlreicher einzigariger Angebote und lädt zur Winterreise durch Vorarlbergs Schigebiete ein.
Am 22. Jänner 2012 findet der bereits traditionelle Vorarlberger Familienschitag statt, bei dem mit gültigem Familienpass in allen teilnehmenden Schigebieten ein Schitag für die komplette Familie um nur EUR 20,00 angeboten wird - da ist Pistenspass garantiert! Eine Liste der teilnehmenden Partnerbetriebe und weitere Infos gibt es unter www.vorarlberg.at/bewegt oder einfach unter www.vorarlberg.at/familienpass.

Auf die Piste, fertig los! Mit dem neuen SkipassBonusTicket kommen jetzt Familien, wenn sie die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, preisgünstiger auf die Piste. Für alle Familienpass-Besitzerinnen und -Besitzer wurde diese attraktive Aktion dank der Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund und den Vorarlberger Winterbergbahnen möglich.
Alle Angebote im Detail finden Sie in den Familienpass-News, den alle Familienpassinhaberinnen und –inhaber gemeinsam mit dem Familienkalender 2012 per Post zugestellt bekommen. Sollten Sie den Familienpass noch nicht besitzen, kann dieser im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden. Der Familienpass der Vorarlberger Landesregierung ermöglicht bei zahlreichen Betrieben Wintervergnügen zu einem Preis, den sich Familien leisten können.
Diese Aktionen sollen allen Familien die Möglichkeit für ein gemeinsames Schivergnügen bieten und die Wichtigkeit und den hohen Stellenwert dieser nochmals unterstreichen.

HEIZUNG SANITÄR
OSWALD Wachter INSTALLATIONEN
Heizung • Sanitär • Solar • Service
Dalaas • Bludenz

Wachter Oswald
0664-1506755

Bundesstraße 129a
6752 Dalaas
Tel. 05585-20106
Fax: 05585-20106-4

Werte Gemeindebürger von Dalaas und Wald!

Mit großem Getöse verkündeten die Spitzen der Bundesregierung, dass Österreich eine Schuldenbremse brauche. Was als Sensation gewertet wurde, ist im üblichen Leben ganz normal. Jeder Mensch weiß, dass er nicht ständig mehr ausgeben als einnehmen kann. Nachdem der Staat in der Vergangenheit oft das Gegenteil gemacht hat, sind nun innovative Konzepte gefragt.
Die vielfach geforderten Gemeindefusionen sind jedoch kein Allheilmittel. Es spricht grundsätzlich nichts gegen eine Ausweitung solcher Kooperationen, sie müssen aber in jedem Fall sehr genau betrachtet werden. Wiederholt zeigt sich nämlich, dass die hohen Erwartungen in die Einspar- und Effizienzeffekte nur bedingt erfüllt werden. Zwar steigt meist die Qualität der Dienstleistung, aber damit auch der Kostenaufwand.
Die wahren Kostenträger sind jedoch nicht in den Gemeindestuben zu suchen, sondern in gesellschaftspolitischen Veränderungen. Die Kommunen sollen immer mehr Verantwortung übernehmen. was auf Dauer aber nicht funktionieren kann. Deshalb ist es wichtig, die Selbstorganisation zu stärken und Aufgaben wieder zurück an die Gesellschaft zu geben. Was wir zusätzlich dringend brauchen, ist ein gesetzlicher Belastungsstopp, der garantiert, dass nicht jene Kosten, die von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind, wie Sozialwesen, Gesundheit usw., ständig mehr steigen als die Einnahmen. Wenn das möglich ist, dann können wir als Gemeinde trotz vieler Probleme auch weiterhin unsere Aufgaben vorbildlich erfüllen.

Im Namen der Liste GEMEINSAM wünsche ich alles Gute für die bevorstehenden Feiertage!
Euer Gemeinderat Ernst Hilbrand

Für den Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas geht wieder ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zu Ende - Pflege des Aufwuchses gehören genauso zur Arbeit des Försters wie die lohnende Ernte

Bericht aus dem Forstbetrieb

Auf Grund der geringen Schneelage im Winter 2011 hat die Gemeinde Dalaas bereits im März mit Durchforstungsarbeiten im Bereich Außerwald begonnen. Die Durchforstung hat die Zielsetzung, bei Verjüngungsflächen ab einer Oberhöhe von 10 Metern die Stammzahl aus Naturverjüngung oder Wiederbewaldung zu reduzieren, um vitale, stabile Wälder zu erzielen. Schwache, geschädigte oder zu dicht stehende Stämme werden ausgeschnitten. Bis zu einem Durchschnittsduchmesser von 10 cm wird heute das anfallende Holz im Wald belassen, darüber wird es der Nutz- und Brennholzverwertung zugeführt. Insgesamt wurden auf diese Weise im vergangenen Jahr 9,42 ha durchforstet und somit ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Sicherung einer vitalen Waldstruktur gesetzt.
Eine auf Grund eines Windwurfes umgestürzte Fichte, die im November 2010 kurzfristig beide Fahrtrichtungen der S 16 auf der Höhe Zufahrt Garmauscha blockierte, zeigte sowohl für die Gemeinde Dalaas als auch für die ASFINAG dringenden Handlungsbedarf in diesem Bereich auf. Die in diesem Bereich verlaufende S 16 bedeutete einen erheblichen Mehraufwand bei den anstehenden Holzfällungsarbeiten. So musste ein Großteil der Bäume vor dem Fällen gesichert oder sogar mittels Seilwinde so umgelenkt werden, dass sie auf keinen Fall in den Schnellstraßenbereich fallen. Erst nach schwierigen Verhandlungen mit der ASFINAG konnte eine Übernahme dieser Mehrkosten erreicht werden.

Im Herbst 2011 wurde der planmäßige Holzeinschlag mit zwei Seilkrannutzungen im Bereich Bärentobel und vier Seilkrannutzungen zur Durchforstung im Bereich Karraböda durchgeführt. Diese Arbeiten wurden an die Holzakkordanten Erwin Wilhelm aus Au sowie Werner Niederacher, Bildstein vergeben. Das Nutzholz wurde an die Firmen Feuerstein Albert, Dornbirn und die Firma Binder, Fügen im Zillertal verkauft. Insgesamt wurden 1491 fm Nutzholz und 464 fm Brennholz verkauft.

Der Vorarlberger Waldverband hat für alle Forstbetrieb zum zweiten Mal eine Submission (Holzversteigerung) organisiert, bei der speziell Qualitätsholz angeboten werden sollte. Die Gemeinde Dalaas hat sich mit 35 fm Dalaaser Qualitätsholz an dieser Versteigerung beteiligt und für einen Stamm einen Erlös von 505,00 EUR/fm (Tageshöchstpreis) und für weitere 5 Stämme 452,00 EUR/fm erzielt. Dieses Holz wurde von der Firma Kollitz aus Deutschland zur Tonholzerzeugung gekauft.

Gesamt wurden im Jahr 2011 aus dem Holzverkauf Einnahmen in der Höhe von EUR 141.373,65 erzielt. Für die Holzaufarbeitung war ein Gesamtaufwand von EUR 58.973,68 notwendig.

Schutzwaldprojekt Dalaas Sonnseite

Die Gemeinde Dalaas ist gemeinsam mit der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bludenz seit längerem bemüht, die Schutzfunktion der Waldflächen auf der Sonnseite von Dalaas und Wald zu erhalten bzw. zu verbessern. Auf Einladung der Gemeinde Dalaas hat im Sommer 2011 eine Begehung stattgefunden. Aufbauend aus dieser wurde jetzt von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz ein Schutzwaldsanierungsprojekt ausgearbeitet. Das Projekt sieht im Bereich zwischen Masonerwald und Einzugsgebiet Hölltobel-Sandtobel auf einer Fläche von insgesamt 98 ha umfangreiche forstliche Maßnahmen vor. Es handelt sich durchwegs um Privatwald bzw. im Fall des Masonerwaldes um einen Agrargemeinschaftswald. Die Eingriffe ergeben sich in Form von ca. 10 Seilkrannutzungen mit einer Gesamtnutzungsmenge von geschätzten 3000 fm. Entlang der Seillinien werden Femeleingriffe getätigt, die eine maximale Ausdehnung von einer Baumlänge haben. Die Schutzfunktion des Waldes wird durch diese Maßnahme in keinster Weise beeinträchtigt - im Gegenteil, langfristig sogar gesichert. Parallel zu den Nutzungseingriffen werden an dafür geeigneten Stellen Querfällungen vorgenommen bzw. in

Tageshöchstpreis für die Gemeinde Dalaas bei der Holzversteigerung

Mit dem Schutzwaldprojekt „Dalaas Sonnseite" werden vor allem die Privatwaldbesitzer in der Waldbewirtschaftung unterstützt und die Schutzfunktion des Waldes gesichert

einem sehr untergeordneten Maße auch Schneedruckböcke errichtet. Zur Unterstützung der schwierigen Schwerpunktbejagung werden Begehungssteige und Hochsitze errichtet. Im Sanierungsgebiet sollen zum Wildschadensmonitoring weitere Kontrollzäune errichtet werden. Die forstlichen Maßnahmen werden im kommenden Jahr beginnen und bis 2016 weitgehend abgeschlossen sein.
Um für die Grundeigentümer die bestmöglichen Fördersätze zu lukrieren, tritt die Gemeinde Dalaas als Antragsteller auf und wickelt gemeinsam mit dem zuständigen Waldaufseher Florian Morscher die nötigen Maßnahmen ab.

Verbauung Muttentobel

Bei Starkniederschlägen im Einzugsbereich des Muttentobels kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Ablagerungen großer Mengen von Geschiebematerial in der Alfenz, was zu einem Rückstau dieser und einem damit verbundenen Austreten führen könnte. Dies wiederum hätte die Überflutung des umliegende Geländes, der Landesstraße „L97 Klostertalerstraße" und auch einzelner Keller der umliegenden Wohnobjekte zur Folge.
Im Zuge der Überprüfung des Gefahrenzonenplanes für die Alfenz durch das Bundeswasserbauamt und die zuständige Abteilung der Lawinen- und Wildbachverbauung wurde diese Situation besprochen und mögliche Schutzmaßnahmen erarbeitet.
Der forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz, hat nun im Auftrag der Gemeinde Dalaas zum Schutz der Anrainer und Unterlieger ein umfangreiches Verbauungsprojekt für das Muttentobel ausgearbeitet. Das Projekt sieht eine Aufweitung im Mündungsbereich sowie eine Sohlabsenkung vor. Der Ablagerungsbereich wird durch die Maßnahme von derzeit 600 m auf 1600 m beinahe verdreifacht und kann im Schadereignis wesentlich mehr Material aufnehmen. Zur Sicherung der Brücke Untermarias wird zusätzlich eine Stahlbetonschwergewichtsmauer errichtet. Als begleitende Maßnahme ist die Entfernung von unterspülten Bäumen im Unterlauf des Muttentobels vorgesehen. Die Kosten für dieses Sicherungsprojekt belaufen sich auf EUR 245.000,00 wovon 3% von der Gemeinde Dalaas zu tragen sind.
In der Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 30. November 2011 wurde dieses Projekt einstimmig angenommen und soll im Frühjahr 2012 umgesetzt werden. Nach Abschluss der Verbauungsmaßnahmen soll der angrenzende Kronenplatz für Betriebsansiedelungen genutzt werden können.

Liebe Dalaaser und Waldner!

Am Ende eines Jahres darf man auf das Vergangene zurückblicken, Bilanz ziehen, aber auch danken. Ich möchte mich in meinem Beitrag hier vor allem bedanken. Bedanken bei den vielen Mitbürgern, die sich in irgend einer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Sei es z.B. in der Betreuung unserer älteren oder erkrankten Mitbürger, oder etwa in der Vereinsarbeit. In Erinnerung rufen möchte ich auch die oft zu wenig beachtete und schwere Arbeit, die jene Landwirte machen, die Jahr für Jahr die Wiesen, Mähder, Bühel und Waldränder bewirtschaften. Herzlichen Dank! Sie leisten einen ganz wesentlichen Beitrag für unseren schönen Lebensraum. Man bedenke, wie mühevoll und unter welch schwierigen Voraussetzungen unsere Urvorfahren damals das Tal gerodet und bewohnbar gemacht haben! Es sind deshalb alle Grundbesitzer, auch die Gemeinde selbst gefordert, der drohenden „Verwaldung" im Bereich des Siedlungsraumes entgegen zu wirken. Die zuständigen Behörden haben meiner Meinung nach diese Problematik kaum erfasst.
Zuletzt möchte ich an dieser Stelle aber auch einmal unserem Bürgermeister danken, der mit enormem Einsatz, Geschick und Hausverstand, bürgernah, kompetent und freundlich unserer Gemeinde vorsteht und sie leitet. Möge er weiterhin die Kraft besitzen, so brillant das Gemeinsame vor das Trennende zu setzen und sich nicht von einigen ganz wenigen Unverbesserlichen den Mut verderben lassen.

Schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr wünscht euch

Gemeinderat Klaus Engstler

Die Umgestaltung der Grünmülldeponie bringt mehr Platz, weniger Geruch und ein schöneres Ortsbild

Die praktischen Sammeltaschen können im Gemeindeamt zum Selbstkostenbeitrag erworben werden

Neue Grünmülldeponie in Wald am Arlberg

In der Vergangenheit gab es immer wieder Probleme mit der Grünmülldeponie in Wald am Arlberg. Einerseits war die Deponie auf Grund ihrer Größe oft sehr schnell überfüllt, anderseits führte ihre Positionierung auch immer wieder zu Geruchsbelästigungen im Bereich von Nachbarn, sowie dem in diesem Bereich befindlichen Tourismusinformationsstand. Darüber hinaus bot die Anlage auf Grund ihrer guten Einsichtigkeit für von der S16 kommende Gäste nicht gerade einen sehr positiven ersten Eindruck vom Ort. Auf Initiative von Ortsvorsteher Willi Berthold wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses sowie des Umweltausschusses der Gemeinde Dalaas nach alternativen Standorten gesucht. Entsprechend den zu beachtenden Voraussetzungen (sollte nicht zu weit entfernt sein, womöglich für alle nicht aufwärts erschlossen, nicht einsehbar - kurzum, möglichst weit entfernt, aber trotzdem nah!) wurde im Bereich Innerwald kein alternativer Standort gefunden. So galt es aus dem bestehenden Platz das Beste zu machen.
Um im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen auch eine Verbesserung für das Ortsbild zu erzielen, wurde die in diesem Bereich befindliche Garage von Herrn Erich Berthold abgelöst und anschließend abgetragen. Ebenso musste die große Esche auf Grund von morschen Ästen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die Erschließung der neuen Grünmülldeponie erfolgt nun nahezu rechtwinklig von der Gemeindestraße „Obere Gasse" her und ist für den von der S 16 kommenden Autofahrer nicht mehr einsehbar. Zudem wurde die Box weiter nach Westen verschoben, was die Geruchsbelastung für die Anrainer zumindest geringfügig verbessern wird. Anstelle der bisherigen Holzdielenwände wurde an drei Seiten eine Mauer aus Flussbausteinen errichtet, die von außen mit Erdreich eingefüllt wurde. Somit ist eine unkompliziertere Entleerung möglich und mit keiner Beschädigung der Seitenwände mehr zu rechnen. Durch die durchgeführte Volumensvergrößerung soll ein Überquellen der Grünmülldeponie in Zukunft verhindert werden. Diese Maßnahme stellt wieder einen Beweis dar, dass mit guten Ideen und wenig Geld Maßgebliches verbessert werden kann.

Sammeltaschen für Papier, Metall und Glas

Zur Unterstützung der Mülltrennung in Privathaushalten bietet der Umweltverband den Vorarlberger Gemeinden ein Vorsortiersystem für Altpapier, Glas und Metall an. Auch die Gemeinde Dalaas hat für seine Bürgerinnen und Bürger diese praktischen Sammeltaschen angeschafft. Die Taschen sind aus recyclingbarem Kunststoff und somit wasserdicht und abwaschbar und können beliebig oft wiederverwendet werden. Um eine leichte und unkomplizierte Zuordnung zu ermöglichen, sind sie in den jeweiligen Farben - Rot für Altpapier, Blau für Altmetall und Grün für Altglas - erhältlich und werden im Gemeindeamt Dalaas zum Selbstkostenpreis von EUR 1,00 pro Tasche an Interessierte abgegeben.

Neue Müllabfuhrtermine für das Jahr 2012

Die Entsorgungstermine im kommenden Jahr wurden wieder in einem übersichtlichen Umweltkalender zusammengefasst. Dieser liegt dieser Ausgabe des Dalaas-Wald.Info bei. Weitere Exemplare sind bei Bedarf jederzeit im Gemeindeamt erhältlich. Der „Mülltag" bleibt unverändert weiterhin der Dienstag. Leider ist es im kommenden Jahr nicht mehr möglich, den Gelben Sack immer am ersten Dienstag im Monat abzuholen. Aus Distributionsgründen ist die Abfuhr nur mehr im Vierwochentakt durchführbar. Die genauen Termine sind im Umweltkalender dargestellt. Danke fürs Verständnis!

„O´zapft is!“ - Bockbieranstich beim traditionellen Dörflefest mit dem Direktor der Brauerei Frastanzer Kurt Michelini

Pfarrer Alois Erhart segnet unseren ERIK und wünscht allen gute Fahrt

Dörflefest in Wald am Arlberg

Am 4. September 2011 fand nach kurzem Bangen bezüglich des unbeständigen Wetters schließlich bei strahlendem Sonnenschein das bereits schon traditionelle Waldner Dörflefest mit Bockbieranstich auf dem Vorplatz beim Jugend- und Ferienheim statt. Zahlreiche Besucher folgten dieser Einladung und feierten gemeinsam mit Pfarrer Mag. Alois Erhart eine feierliche Hl. Messe, welche musikalisch von der Harmoniemusik Wald umrahmt wurde. Auch der anschließende Bockbieranstich durch Bürgermeister Christian Gantner und den Direktor der Brauerei Frastanzer Kurt Michelini wurde mit einem musikalischen Frühschoppen der Harmoniemusik Wald am Arlberg festlich gestaltet. Für das leibliche Wohl sorgte in bekannt professioneller Manier Heimleiter Hansjörg Kurzamann mit seinem fleißigen freiwilligen Team, welches sich heuer fast zur Gänze aus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Dalaas, die sich in ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellten, zusammensetzte. Die zahlreich erschienen Festgäste genossen den wunderschönen Nachmittag in geselliger Runde.

Dalooser Dorfmarkt

Über Vorschlag des Jugend- Kultur- und Sportausschusses der Gemeinde Dalaas wurde über den Sommer hinweg jeweils am ersten Freitag im Monat der „Dalooser Dorfmarkt“ veranstaltet.
Bei dem vielseitigen Sortiment der vorwiegend aus dem Klostertal stammenden Ausstellern war für jeden der zahlreichen Marktbesucher etwas zu finden. Neben heimischen Produkten, landwirtschaftlichen Erzeugnissen, edlen Holzwerkstücken wechselten auch einzigartige Kunstwerke und Raritäten ihren Besitzer. Während den jüngeren Besuchern am Nachmittag mit Kinderschminken oder einem Ausritt hoch zu Ross versucht wurde, ein einmaliges Erlebnis zu bieten, lud der jeweils anschließende Dorfabend mit musikalischen Klängen der Musikvereine Dalaas und Wald bzw. Tanzeinlagen der Trachtengruppe Dalaas, die restlichen Besucher zum Verweilen ein. So mancher vergaß dabei bei ausreichend Speis und Trank die Zeit und erlebte gesellige Erlebnisse, von denen wohl noch lange erzählt werden wird. Ein besonderer Dank gilt den Initiatoren dieser Veranstaltung sowie allen Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne. Aufgrund des Erfolges soll diese Veranstaltung im kommenden Jahr fortgesetzt und zu einem fixen Bestandteil im Sommerprogramm der Gemeinde Dalaas werden. Überlegt wird sogar den „Dalooser Dorfmarkt“ mit einer abschließenden „Dalooser Kilbi“ rund um den traditionellen Alpabtrieb Anfang September zu erweitern.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir haben uns 2011 kommunalpolitisch sehr positiv eingebracht. Nicht Opposition der Opposition Willen ist unsere Devise, sondern „in Ihrem Interesse“ tätig zu sein. Selbstverständlich ergeben sich daraus unterschiedliche Haltungen zu der mit absoluter Mehrheit regierenden Partei! Dies bedeutet aber auch gelebte Demokratie, welche unserer Gemeinde aber nur gut tun kann! Die in Schruns durchgeführe Volksabstimmung hat aufgezeigt, dass direkte Demokratie funktioniert. Eine Beteiligung von 60%, war ein mehr als positives Zeichen dafür. Dies bestätigt meine Auffassung, dass die Instrumente der direkten Demokratie in den Vorarlberger Gemeinden auszubauen sind. Zur direkten Demokratie gehört aber auch Transparenz und öffentlich geführte Diskussionen. Gerade bei der finanziellen Entwicklung unserer Gemeinde ist bzgl. der Finanzierbarkeit zukünftiger Projekte, eine offene Kommunikation unbedingt notwendig. Für mich ist die Wiedereinführung des öffentlichen, halbjährlichen Bürgerforums, welches leider gegen unseren Willen auf Eis gelegt wurde, ein unbedingtes Muss. In Zukunft dürfen die Ausgaben einfach nicht die Einnahmen übersteigen! Kleinere Investitionen müssen ohne zusätzliche Kredite realisiert werden können. Auch die Verwaltung im Gemeindeamt ist zu überdenken, neu zu strukturieren und der heutigen Zeit betriebswirtschaftlich anzupassen. Die gemeindepolitischen Aufgaben wie Soziales, Raumplanung, Kultur oder Umwelt bis hin zur touristischen Infrastruktur und zur Gemeindeverwaltung , bedarf es in Zukunft auf regionale Ebene zu stellen. Dem Kirchturmdenken gehört eine klare Absage erteilt. Ich wünsche Ihnen , auch im Namen der FPÖ und Parteifreien, Frohe Weihnachten und alles Gute sowie Gesundheit für 2012.

Ihr Gemeinderat Michael Koschat

Beim Spielenachmittag in Dalaas gab es wieder viel Neues zu entdecken

Die Kindergarten- und Volkschulkinder in Wald gestalten unter der Leitung von Claudia Margreitter ihren eigenen Garten

Die Waldner Gartenzwerge und Gartenwichtel

Der Kindergarten und die Volksschule Wald am Arlberg starteten im Spätsommer dieses Jahres ihr gemeinsames Gartenprojekt. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Obfrau des Obst- und Gartenbauvereines Dalaas-Wald, Claudia Margreitter, wurde der Spielplatz um einen kleinen Gartenbereich erweitert. Nicht mehr der Kletterturm und die große Nestschaukel, sondern ein Hochbeet und eine Kräuterspirale sowie ein geflochtenes Weidentipi mit einigen Weidenhockern zählen nun zu den Highlights der Waldner Kinder. Nachdem die Großen - die Volksschulkinder - die Naturmaterialien gesammelt hatten, konnte es losgehen mit dem Flechten des Tipis und dem Mauern der Kräuterspirale und der Trockensteinmauer des Gartens. Im Frühling sollen noch Himbeer- und Johannisbeersträucher gepflanzt werden, welche die Kinder zum gesunden Naschen und Kosten einladen. Das Weidentipi soll eine alternative Spielmöglichkeit für die Kinder sein, die sich auch hervorragend zum Geschichten erzählen für die Kindergruppe eignet.
Die Kindergarten- und Volksschulkinder haben das tolle Herbstwetter genützt und sind zu richtigen Gartenzwergen und Gartenwichteln geworden und haben sich hinter die ersten eigenen Gartenarbeiten geklemmt. Wenn so viele grüne Daumen am Werk sind, ist wohl klar, dass das nicht nur Freude bereitet, sondern auch eine Fülle an lebendigen Naturerfahrungen ermöglicht.

Die Kinder können bei diesem Nutzgartenprojekt die Entwicklung der Pflanzen von der Saat bis zur Ernte beobachten und machen die wichtige Erfahrung, dass alles im Leben eine Zeit des Säens, eine Zeit des Wartens und schließlich eine Zeit des Erntens und Genießens hat. Vor allem aber lernen sie, dass Obst und Gemüse nicht im Supermarkt wachsen, sondern von jedem selbst vor der Haustüre gepflanzt werden kann.
Die kleinen Gärtner werden sich schon im Frühling über ihre erste Ernte freuen können. Mit dem selbst angebauten Gemüse und den Kräutern, werden die Kinder der Volksschule und des Kindergartens an den Kochtagen kochen oder eine leckere Jause zubereiten.

Der Höhepunkt des Projektes soll schließlich das große Gartenfest im Sommer sein.

Toller Spielenachmittag für die ganze Familie

Am Sonntag, dem 20. November 2011 veranstaltete das tatkräftige Team des „Klostertaler Spielezimmers" bereits zum vierten Mal den traditionellen Spielenachmittag im Kristbergsaal Dalaas. Zahlreiche Familien nutzten den Nachmittag, um einen Einblick in das umfangreiche Sortiment der im „Klostertaler Spielezimmer" vorhandenen Spiele zu bekommen. Auch die kleinsten Besucher kamen nicht zu kurz und konnten in der eigens eingerichteten Spieleecke gemeinsam verweilen. Zahlreiche Erwachsene probierten knifflige Spiele aus und staunten nicht schlecht, wie schnell die Zeit mit spannenden Spielen doch vergeht. Das „Klostertaler Spielezimmer" (Arlbergstraße 56) hat jeweils dienstags und freitags von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet und freut sich über jeden Besuch.

In großartiger Eigeninitiative haben es die Klostertaler Jugendlichen geschafft, aus einem einst kahlen Wohncontainer einen coolen und belebten Jugendtreff zu machen

Endlich - Jugendtreff „S16“

Schon seit Jahren war wohl einer der sehnlichsten Wünsche der Klostertaler Jugend ein gemeinsamer Jugendtreff, bei dem sie unter „ihres gleichen“ sein können. Mit der Gründung des Vereins „Jugend Klostertal“ und der engen Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz folgten nach Jahren des Versprechens nun auch Taten.
Seit Anfang September 2011 wurde beim Oberen Sonnenkopfparkplatz in Wald am Arlberg fleißig gehämmert, gezimmert und verputzt. Mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher engagierter Helfer haben es die Jugendlichen geschafft, aus zwei kalten und leeren Wohncontainern den Jugendtreff „S16“ entstehen zu lassen.
Der Verein und die Gemeindeverantwortlichen haben sich von Beginn an zum Ziel gesetzt, nicht nur einen Jugendraum zu schaffen, um diesen dann in die Verantwortung der Jugendlichen „abzuschieben“, sondern professionelle Jugendarbeit zu leisten. Daher besteht das laufende Jahresprogramm aus verschiedenen Themenbereichen, wo mit den Jugendlichen neben Spaß und Fun auch auf die wichtigen jugendrelevanten Themen wie Beruf, Schule, Familie, Freundschaft und Partnerschaft eingegangen wird. Der Jugendtreff ist während der Öffnungszeiten stehts von einem professionellen Jugendarbeiter betreut und hat es bereits geschafft, dass er jeden Samstag beinahe aus den Nähten platzt und zum Teil für über 30 Jugendliche aus Braz, Klösterle und Dalaas/Wald zum Treffpunkt wird.

montaVon
Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER | VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches Neues Jahr 2012!

markus.barthold@montavon.eu
0699/14121464

bernhard.ammann@montavon.eu
0699/14121390

walter.summer@montavon.eu
0699/14121495

Wir beraten Sie gerne:
Gantschierstraße 39 I 6780 Schruns I Telefon 05556/77655 I Fax 05556/77655-99 I www.montavon.eu

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald!

Als Obfrau des Vereines „Jugend Klostertal“ bin ich sehr erfreut, euch berichten zu können, dass der Jugendtreff sehr gut angenommen wird.
Ich wurde schon öfters angesprochen, ob da ja alles mit rechten Dingen abläuft und ja nicht zu viel über die Stränge geschlagen wird. Ich kann euch Eltern beruhigen, für alle besorgten, unser Jugendtreff wird ganz super betreut von den geschulten Mitarbeitern der Villa-K aus Bludenz.
Es weihnachtet schon wieder. Auf meiner Wunschliste an das Christkind steht: „Ich möchte, dass wir in der Gemeindevertretung alle, (wirklich alle), miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Leider gibt es immer noch ein paar unter unseren Gemeindevertretern, die die Arbeit der Anderen für schlecht oder falsch halten, oder nicht akzeptieren können, dass andere auch fortschrittliche Ideen haben, dies immer ganz groß publizieren und dabei ganz vergessen, konstruktiv mitzuarbeiten (eigentlich total schade).
Ach ja, da fällt mir gerade ein, zum Thema „Sparen“ hätte ich noch ein paar Tipps für euch: Alle Kinder und Jugendlichen von 6 – 19 Jahre, bekommen noch bis 31.12.11 die 360-Card Ermäßigung auf die Saisonskarte beim Sonnenkopf oder am Arlberg. Vergesst nicht, eure Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich) beim Finanzamt zu machen, das geht auch 5 Jahre rückwirkend. Bei unserem Gemeindeamt gibt es die Verbundkarte für ganz Vorarlberg tagesweise auszuleihen.

Schöne Feiertage und alles Gute fürs neue Jahr wünscht euch eure Gemeindevertreterin Andrea Burtscher mit der SPÖ Dalaas-Wald und unseren parteifreien Mitwirkenden.

Die Älpler und Alpverantwortlichen freuen sich nach einem erfolgreichen Alpsommer wieder gesund im Tal angekommen zu sein

Erfreulicher Alpsommer auf Spullers

Die Gemeindealpe Dalaaser Spullers kann dieses Jahr auf einen mit 91 Besatztagen sehr langen und überaus erfolgreichen Alpsommer zurückblicken. Die Hirtschaft am Staffel wurde, wie bereits in den vergangenen sieben Jahren, wieder von der Familie Christian und Cornelia Kohler aus Dornbirn übernommen. Gemeinsam mit vier Kleinhirten zeichneten sie sich für 101 Kühe sowie 25 Pferde, Fohlen bzw. Esel verantwortlich. Sohn Elias war zudem noch der Herr über 60 „Alphennen". Insgesamt konnten über eine jeweils zweitägige Abholung wieder an die 84.000 Liter Alpmilch an die Vorarlberg Milch in Feldkirch geliefert werden. Auf Grund der guten Arbeit des Alppersonals und dem jahrelangen Know How konnte die gesamte Menge der ersten Qualitätsklasse zugeordnet werden. Ein solch hohes Qualitätsniveau ist für eine Alpe alles andere als selbstverständlich, trägt aber wesentlich zur guten Wertschöpfung bei.

Für die 206 Stück Rinder auf der Rinderalpe war auch dieses Jahr wieder Willi Bauer aus Hohenems verantwortlich. Mit der Unterstützung von zwei Kleinhirten sorgte er umsichtig, auf dem sehr ausgedehnten und nicht allerorts leicht zu bewältigenden Weidegebieten „Tannläger", „Kälberläger", „Schütz" und „Klostner Schütz" bis Richtung „Glong", für die große Herde an Rindern.

Um die Bestoßbarkeit der Alpe auch langfristig zu sichern sind jährlich umfangreiche Arbeiten auf der Alpe notwendig, welche von den Bauern durch Fronstunden abgeleistet werden. Allein für die jährliche Instandsetzung des Alpweges von der „Planie" zum Spullersee werden ca. 200 Mannstunden aufgewendet. Neben diesen alljährlich wiederkehrenden Arbeiten wurden in den vergangenen Jahren mit Unterstützung des Landes Vorarlberg und der Gemeinde Dalaas wichtige Investitionen im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Sanierung der Alphütten getätigt und im vergangenen Jahr eine neue Rohrmelkanlage angeschafft.

Der Höhepunkt im Alpsommer bildet das jährliche Alpfest am 15. August, wozu die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. An diesem Tag ist sogar eine kostenfreie Zufahrt über die Mautstraße möglich. Ein besonderes Vergelt´s Gott gebührt an dieser Stelle dem engagierten Alpausschuss und den Bauern für die nachhaltige Bewirtschaftung dieser Gemeindealpe und dem Erhalt dieses Naturjuwels und Rückzugsortes!

Zusammenlegung unserer Viehzuchtvereine

Eine beinahe „historische" Jahreshauptversammlung konnte kürzlich der Viehzuchtverein Dalaas-Wald abhalten. Es war die erste gemeinsame Vollversammlung seit der erfolgreichen Zusammenlegung der beiden Viehzuchtvereine im heurigen Kalenderjahr.

Der Viehzuchtverein Dalaas wurde am 19. November 1924 gegründet und konnte zuletzt nur noch elf Vereinsmitglieder zählen. Der im selben Jahr aus der Taufe gehobene Viehzuchtverein Wald am Arlberg brachte es zwischenzeitlich sogar nunmehr auf zehn Mitglieder. Größere Tätigkeiten, wie das Organisieren von Ausstellungen oder Ähnlichem wurden daher für die beiden Vereine in den letzten Jahren immer mühsamer. Nichts desto Trotz darf es als großes Zeichen des Weitblickes und des gegenseitigen Vertrauens gewertet werden, dass sich die beiden Vereinsführungen zu einem letztlichen Zusammenschluss der beiden Zuchtvereine entschlossen haben.

Nach der erfolgreichen „Fusion" darf man sich nun über einen doch recht respektablen Mitgliederstand von insgesamt 21 Landwirten aus unserer Gemeinde freuen. „Eine Zusammenarbeit bringt den Vorteil, dass man gemeinsam mehr erreichen und die anfallenden Aufgaben besser verteilen kann!", sieht sich die neue Vereinsführung in ihrem Schritt bestätigt. Besonders im Hinblick auf die im Jahr 2014 geplante Jubiläumsausstellung zur 90-Jahr-Feier hofft der Obmann, dass ein Miteinander von großem Vorteil sein wird. Zudem sind durch den Zusammenschluss künftige Anschaffungen leichter möglich und besser zu argumentieren.

Kaninchenzüchter Albert Mangeng mit seinem ausgezeichneten Rammler

Albert und Thomas Liepert können mit Recht stolz auf ihre 100.000 Liter-Kuh „Anka“ sein

Tierische Erfolge in Dalaas

Blauer Wiener vergoldet

Die Blauen Wiener sind eine der meist gezüchtetsten Kaninchenrassen. Seit 2004 züchtet auch Albert Mangeng aus Dalaas diese Rasse und kann bereits 30 Tiere sein Eigen nennen. Vor kurzem fand in Wiener Neustadt die Bundesrammlerschau im Zuge der österreichischen Kleintierschau statt. Albert war mit vier seiner Zuchtkaninchen am Start. Drei dieser Tiere, die auch Rammler genannt werden, wurden schließlich ausgezeichnet. Die Freude war richtig groß, als er die Goldmedaillie überreicht bekam. „Eine solche Auszeichnung zeigt den richtigen Weg in der Zucht, da kann man schon ein bisschen stolz sein“, freut sich Albert über den Erfolg.

100.000 Liter Kuh „Anka“

Bei der Klostertaler Viehausstellung, am 07. Oktober 2011 auf der Allmein Engel waren die Züchter Albert und Thomas Liepert mit einer ganz besonderen Kuh mit dabei. Die 17jährige Kuh „Anka“ hat es nämlich neben der Geburt von 15 Kälbern zwischenzeitlich auch auf eine einzigartige Lebensmilchleistung von 100.000 Liter gebracht. Gerade in der heutigen Zeit, wo oft von Turbokühen und Ausbeute der Tiere gesprochen wird, ist dies der lebendige Beweis dafür, dass nicht nur schnelle Leistung zählt, sondern besonders in unseren Breiten Langlebigkeit gefragt ist. Dies ist nicht nur eine Auszeichnung für das Tier sondern vorallem für die erfahrenen Züchter!

Die Kunst der Berührung

Die „Kunst der Berührung“, wie die Klassische Massage auch genannt wird, gehört zu den Behandlungsformen, mit denen dem Menschen Kraft und Vitalität zurückgegeben werden kann. Neben den bereits bekannten Anwendungen, wie eben der klassischen Massage, der Fußreflexzonenmassage oder der manuellen Lymphdrainage sind auch weitere Therapien, wie Segment- und Bindegewebsmassage, Akupunktmassage (APM), Dorn- Breuss-Technik, Triggerpunkt-Therapie sowie eine Tiefenmassage nach Dr. Marnitz gängige Anwendungen.

Für all diese Massagen muss man jetzt nicht mehr weite Fahrstrecken auf sich nehmen, sondern kann diese unkompliziert bei der Massage-Praxis von Hans-Peter Jochum (Der Arlbergmasseur) direkt neben dem Spar-Markt in Dalaas in Anspruch nehmen.

Diese Massagen sind nicht nur als Entspannungsmassagen buchbar. In der Praxis vom „Arlbergmasseur“ werden auch ärztlich verordnete Heilmassagen mit und ohne Moorpackungen durchgeführt, die am Ende der Therapieserie mit der Krankenkasse verrechnet werden können.

Fragen zu den einzelnen Anwendungen werden vom Masseur Hans-Peter Jochum auch jederzeit gerne telefonisch unter 0676/5224262 beantwortet.

Mit den Massage-Gutscheinen des Arlbergmasseurs kann man Wohltuendes und ein Stück Erholung schenken - was gibt es schöneres für seine Lieben zu Weihnachten!

Vorweihnachtliche Stimmung verbreiteten die Bläser der Harmoniemusik Dalaas beim alljährlichen Adventmarkt

Beim Waldner Weihnachtsmarkt schaute sogar das Christkind schnell vorbei

Herbstausfahrt der Senioren

Die Gemeinde Dalaas und der Sozialausschuss organisierten auch heuer wieder eine Herbstausfahrt für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahren. Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren rund 80 Teilnehmer mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlbergexpress am Mittwoch, dem 19. Oktober 2011 nach Lustenau an den schönen Rhein. Mit dem bekannten „Rheinbähnle" ging es von dort bis zur Rheinmündung an den Bodensee, wo der geplante Spaziergang im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel. Trotz des Regens konnte jeder imposante Eindrücke der einzigartigen Naturvielfalt aus dem Naturschutzgebiet Bodensee mit nach Hause nehmen. Nach der Rückkehr im Bahnhof Lustenau wurde allen Interessierten eine Führung durch das Museum angeboten, bei der man viel Wissenswertes über die zahlreichen Rheinhochwässer und die damit verbundenen Nöte, sowie die schlussendliche Bändigung des mächtigen Rheins erfahren konnte. Den Abschluss der Ausflugsfahrt bildete eine gemeinsame Einkehr im Wirtshaus „Kohldampf" in Bludenz, bevor bei der Heimfahrt die positiven Eindrücke des Nachmittags ausgetauscht wurden und sich alle über diesen abwechslungsreichen Nachmittag freuten.

Besinnliche Adventfeier im Kristbergsaal

Zur alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier, welche am Mittwoch, dem 14. Dezember 2011 im Kristbergsaal veranstaltet wurde, konnten die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher von einem engagierten Organisationsteam mit einem vorweihnachtlichen Programm begeistert werden. Neben Weihnachtsliedern der Bläsergruppe der Harmoniemusik Dalaas sorgten die engagierten Mädchen der Turnerschaft Dalaas für einen abwechslungsreichen Nachmittag, bei dem wieder das gemeinsame Gespräch, das Zusammentreffen und das Einstimmen auf Weihnachten im Vordergrund stand und der lauten Adventzeit rundherum eine Absage erteilt wurde. Bestens versorgt mit Kaffee, Kuchen und allerlei Weihnachtsbäckereien genossen alle diesen Nachmittag in besinnlicher Atmosphäre.
Dem Organisationsteam ein recht herzliches Dankeschön und Vergelt´s Gott für diese wunderschöne Veranstaltung.

Vorweihnachtliches Markttreiben

Dalooser Adventmarkt
Am ersten Adventsamstag fand wiederum auf dem Parkplatz beim Sportplatz Dalaas der alljährliche „Dalooser Adventmarkt" statt und läutete somit die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Trotz des doch nicht so winterlichen Wetters ließen sich zahlreiche Besucher dieses Markttreiben nicht entgehen und wurden mit einem umfangreichen Angebot an landwirtschaftlichen Produkten, weihnachtlicher Dekoration, sowie zahlreicher anderer Geschenksideen belohnt. In gemütlicher Atmosphäre galt es, den Tag mit heißen Maroni und Glühwein bzw. Glühmost ausklingen zu lassen.

Waldner Weihnachtmarkt
Zwei Wochen später fand auch in Wald am Arlberg der traditionelle Waldner Weihnachtsmarkt statt. Dieser Einladung folgten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger. Neben dem alljährlichen Christbaumverkauf wurde auch eine große Auswahl an heimischen Produkten sowie zahlreiche Gaumenfreuden an den Mann bzw. an die Frau gebracht. Eine Abordnung der Harmoniemusik Wald am Arlberg sorgte mit ihren besinnlichen Klängen für eine vorweihnachtliche Stimmung und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Erika und Johann Oberhammer feierten die Diamantene Hochzeit

Über 50 gemeinsame Ehejahre durften sich Margaretha und August Nessler freuen

Neuankömmlinge

11.08.2011: Raffael
Sohn von Anette Kurzemann, Obere Gasse 34a

14.08.2011: Mariella
Tochter von Michaela und Ramon Zech, Kendla 31a

24.08.2011: Philipp
Sohn von Bianca und Robert Margreitter, Obere Gasse 66

26.09.2011: Lorena
Tochter von Tamara Stürz und Florian Becker, Winkel 8a

20.10.2011: Sophia
Tochter von Alexa und Sebastian Mühleisen, Klostertalerstraße 129/2

13.11.2011: David
Sohn von Katharina und Matthias Radke, Klostertalerstraße 98g

10.12.2011: Markus Dietmar
Sohn von Birgit Horvath und Dietmar Pisoni, Obere Gasse 90

Wir heißen die neuen Erdenbürger recht herzlich in unserer Gemeinde willkommen und wünschen alles Gute!

Hochzeitsjubiläen

Das Fest der „Silbernen Hochzeit" feiern am:
15.05.2012: Wilma und Siegfried Tscholl (Mason 220)
29.05.2012: Roswitha und Siegfried Knapp (Winkel 20a)
25.06.2012: Iris und Wilfried Schuler (Obere Gasse 76b)

Das Fest der „Goldenen Hochzeit" feiern am
26.12.2011: Goldene Hochzeit Paula und Gottlieb Jutz (Kraftwerksiedlung 115)
05.05.2012: Rosmarie und Ernst Veith (Bahnhofstraße 151)
12.05.2012: Rita und Kurt Konzett (Klostertalerstraße 47)
12.05.2012: Brunhilde und Walter Mark (Obere Gasse 14)

Folgende Hochzeitsjubiläen wurden bereits gefeiert:
14.10.2011: Goldene Hochzeit Margaretha und August Nessler (Untermarias 207a)
03.11.2011: Diamantene Hochzeit Erika und Johann Oberhammer (Winkel 25)

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Friedenslichtübergabefeier

Am Freitag, dem 23. Dezember 2011 findet die Friedenslichtübergabefeier der Vorarlberger Feuerwehrjugend in Dalaas statt. Um 18:45 Uhr startet die Veranstaltung mit der Anreise der Jugendgruppen aus ganz Vorarlberg. Die feierliche Übergabe des Friedenslichtes erfolgt um 19:00 Uhr beim Schwimmbadparkplatz in Dalaas mit Feuerwehrkurat Pater Dominikus Matt und Pfarrer Alois Erhart. An der Übergabefeier nehmen ca. 600 Feuerwehrjugendmitglieder und rund 200 Betreuer aus ganz Vorarlberg teil. Auch Einheimische können das Friedenslicht bereits bei dieser festlichen Veranstaltung persönlich abholen. Bitte Laterne nicht vergessen!

Friedenslichtaktion

DALAAS: Das Friedenslicht kann am Samstag, dem 24. Dezember 2011 von 13:00 bis 16:00 Uhr im Feuerwehrhaus Dalaas abgeholt werden. Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehrjugend mit warmen Getränken. Das Friedenslicht wird auf telefonische Anmeldung (Tel.: 7270) auch nach Hause zugestellt.

WALD: Am 24. Dezember 2011 kann ab 14:00 Uhr auch in Wald beim Feuerwehrhaus Maschol wieder das Friedenslicht abgeholt werden. Mit Kastanien und Glühwein ist auch hier für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Auf Wunsch wird das Friedenslicht durch die Jungfeuerwehr auch persönlich nach Hause gebracht. Bitte einfach unter Tel.: 7572 bestellen.

Erich Kalchgruber feierte am 02.08. seinen 80. Geburtstag

Andreas Tscholl wurde am 12.08. 80 Jahre alt

August Nessler feierte am 16.08. seinen 80er

Am 17.08. wurde Rudolf Sauerwein 85

In Kürze feiern

Jänner:
02.01. Berthold Hildegard (80)
03.01. Bitschnau Maria (75)
07.01. Aufhammer Michael (83)
07.01. Salzgeber Eugen (84)
11.01. Konzett Anna (79)
17.01. Wachter Günter (75)
18.01. Elsensohn Wilfried (71)
18.01. Düngler Waltraud (86)
19.01. Pröckl Irmgard (71)
23.01. Sauerwein Paulina (84)
23.01. Milanovic Frieda (85)
24.01. Stemer Rosaline (72)
24.01. Metzger Johanna (82)
24.01. Hilbrand Rosa (90)
30.01. Hoch Lotte (76)

Februar:
01.02. Konzett Rosa (86)
02.02. Nessler Margaretha (73)
08.02. Pichler Hans (70)
11.02. Thöny Laura (71)
12.02. Schaiden Thusnelda (72)
13.02. Pecoraro Peter (80)
17.02. Ganahl Viktoria (82)
24.02. Hw. Anton Kegele (100)
25.02. Wachter Herta (80)
26.02. Margreitter Priska (77)

März:
02.03. Mangeng Johann (70)
03.03. Engstler Erika (73)
03.03. Ernst Hoch (75)
07.03. Bertel Karolina (74)
13.03. Preiml Otto (75)
14.03. Jutz Gottlieb (73)
14.03. Tscholl Stefan (86)
17.03. Riedl Cädilia (96)
18.03. Mosbach Wilhelm (71)
22.03. Dünser Emil (81)
22.03. Konzett Albert (84)

April:
02.04. Gantner Rosa (75)
05.04. Veith Rosmarie (72)
06.04. Oberhammer Eirka (86)
07.04. Bundschuh Rebekka (81)
07.04. Tschertou Erna (82)
08.04. Reisinger Josef (71)
13.04. Berthold Heinrich (73)
17.04. Stürz Edigna (79)
17.04. Berthold Bruno (80)
18.04. Sieß Margarethe (72)
22.04. Bitschnau Margarethe (87)
24.04. Hueber Johann (75)
29.04. Margreitter Rosmarie (70)
30.04. Engstler Karl (75)
30.04. Stürz Alfred (79)

Mai:
03.05. Jenny Maria (84)
08.05. Nußbaumer Marianne (74)
08.05. Burtscher Edwin (75)
08.05. Thoma Charlotte (83)
08.05. Fritz Wilhelm (95)
14.05. Gantner Olga (91)
15.05. Thoma Edwin (76)
20.05. Konzett Reinhold (74)
22.05. Thoma Helene (74)
23.05. Liepert Albert (70)
28.05. Roßkopf Franz (85)

Juni:
04.06. Tscholl Margareta (82)
07.06. Engstler Anna (81)
09.06. Ganahl Ilse (88)
10.06. Berthold Eduard (75)
10.06. Roßkopf Hilda (86)

Johann Oberhammer wurde am 12.09. 91

Emma Hoch feierte am 18.09. ihren 87er

Am 27.09. wurde Anton Bitschnau 99 Jahre

Anneliese Mittersackschmöller wurde am 08.10. 88

Emma Weger feierte am 11.10. ihren 86. Geburtstag

Bruno Gmeiner vollendete am 13.10. sein 87. Lebensjahr

Friederike Tscholl wurde am 16.10. 80 Jahre

Cilli Lueghofer feierte am 22.10. ihren 86er

Am 31.10. wurde Emma Trenkwalder 85

12.06. Remta Elwina (88)
14.06. Hartmann Emma (73)
16.06. Hartmann Helmut (73)
17.06. Nessler Anna (73)
18.06. Mark Walter (73)
18.06. Salzgeber Siegfried (73)
21.06. Fritz Alois (78)
21.06. Walser Maria (79)
21.06. Gantner Alois (81)
24.06. Neumayer Walter (74)
26.06. Erne Eugen (86)
27.06. Spornberger Günter (70)
28.06. Mark Zita (95)

Wir nehmen Abschied

Huber Richard
Arlbergstraße 48
gest.: 21.08.2011

Drißner Erwin
In der Schmitte 3/12, Bludenz
gest.: 02.09.2011

Schöpf Raimund
Untermarias 203
gest.: 24.09.2011

Würfel Silvio
Postfeld 1
gest.: 26.09.2011

Schwarzhans Gertrud
Klostertalerstraße 55
gest.: 01.10.2011

Ida Hilbrand
Gasura 80
gest.: 25.10.2011

Willi Zudrell
Klostertalerstraße 117
gest.: 14.12.2011

Der barmherzige Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe!

Bürgermeister-Sprechstunden

Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden an. Diese finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt. Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Notariats-Sprechstunden

Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Gilbert Splinter und Dr. Herbert Kessler auch 2012 wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden. Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, dem 2. Februar 2012, von 17:00 bis 19:00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Maria Zudrell wurde am 05.11. 87 Jahre

Maria Berthold feierte am 05.11. ihr 91. Geburtstag

Frieda Zudrell vollendete am 29.11. ihr 86. Lebensjahr

Julius Tscholl wurde am 11.12. 87 Jahre alt

Kreszenz Margreitter wurde am 17.12. 93

Neue Regionalmanagerin DI Andrea Mayer

Die Klostertaler Genussrallye war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr auf jeden Fall fortgesetzt werden

Neues Gesicht bei der Regio Klostertal

Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen und engagierten Geschäftsführer Mag. Christof Thöny, leitet seit Anfang Oktober 2011 DI Andrea Mayer als Regionalmanagerin die Geschicke der Regio Klostertal.
Andrea Mayer hat sich bereits im Zuge ihrer Diplomarbeit an der Universität für Bodenkultur in Wien intensiv mit dem Klostertal auseinander gesetzt und freut sich nun, die Gelegenheit zu bekommen, einiges davon in die Tat umsetzen zu können. „Ich verstehe die Regio Klostertal als Dienstleistungsunternehmen für sämtliche Klostertalerinnen und Klostertaler. Meine Intention ist es, sowohl die innere als auch die äußere Wahrnehmung des Klostertals zu stärken", zeigt Mayer bereits klare Aufgabenfelder auf. Wir möchten an dieser Stelle auch Mag. Christof Thöny für seine in vielen Bereichen initiale und engagierte Arbeit für unser Tal danken und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Klostertaler Bauerntafel setzt Zeichen

Ziel der Klostertaler Bauerntafel ist die Entwicklung von qualitativen Produkten aus der Landwirtschaft und der Landschaft des Klostertals. Leitidee ist dabei der Erhalt der kostbaren Kulturlandschaft, wachsende Wertschätzung und Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch die Herstellung der Produkte von regionalen Produzenten. Damit leistet die Klostertaler Bauerntafel einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und macht das Bewusstsein der Regionalität sichtbar und erlebbar. Über einen gesicherten Absatz von diesen Qualitätsprodukten kann den Bewohnern und Gästen auch zukünftig eine vielfältige Klostertaler Landschaft geboten werden. Daher wurde neben den bereits bestehenden Editionen des KlostertalerKISTLES, des KlostertalBUFFETS, der Initiative „Schule am Bauernhof" nun besonderes Augenmerk auf die Kooperation mit der Klostertaler Gastronomie gelegt und die Klostertaler Genusswoche ins Leben gerufen, um so die regionalen Produkte im Klostertal weiter zu verankern. Den Auftakt der ersten Klostertaler Genusswoche bildete die Genussrallye am 20. Oktober 2011. Unter dem Motto „Landwirt trifft Gastwirt" zauberten die fünf Gastgeber-Betriebe mit ausgewählten Produkten der Klostertaler Bauerntafel einzigartige Köstlichkeiten für ihre geladenen Gäste. Bequem ging es mit dem Arlberg Express von einem Genuss-Hotspot zum nächsten - vom Sporthotel Arlberg in Stuben zum Wirtshaus-Restaurant Engel in Klösterle über den Gasthof Tafelspitz in Wald am Arlberg weiter zum Gasthof Rössle in Braz und gipfelte abschließend im Alpen.Spa.Golf Hotel Traube in Braz. Die ständige Wechsel der Gastronomiebetriebe, der aufgetischten Köstlichkeiten und Tischnachbarn sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Kulturell erweitert wurde das Ereignis mit verschiedenen musikalischen Einlagen, die neben dem Gaumen auch das Ohr erfreuten. Die ersten Klostertaler Bauerntafel Genusswochen vom 21. bis 30. Oktober 2011 waren ein wichtiger Schritt zur Schaffung neuer Kooperationen zwischen Landwirtschaft und Gastronomie im Klostertal. Aufgrund der begeisterten Rückmeldungen ist im nächsten Jahr eine weitere Klostertaler Bauerntafel Genusswoche geplant.

Raiffeisen Versicherung
Reden wir übers Leben.

Nach den großartigen Inszenierungen in den Jahren 2003 und 2007 kommt es im Sommer 2012 zu einer Wiederauflage der Passionsspiele Klostertal-Arlberg

Passionsspiele 2012

Nach der sehr erfolgreichen Premiere der Passionsspiele Klostertal-Arlberg im Jahre 2003, genau 100 Jahre nach den ersten Vorarlberger Passionsspielen in Götzis, sowie der zweiten Spielsaison im Jahre 2007, findet das Laienspiel rund um das Leben, Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesus Christus im kommenden Jahr vom 29. Juni bis zum 26. August 2012 seine bereits dritte Auflage.
Mehr als 200 Laiendarsteller und Helfer aus dem gesamten Klostertal und daürber hinaus, engagieren sich für dieses großartige Projekt. Die eindrucksvolle Inszenierung des Regisseurs Werner (Bimbo) Berjak begeisterte in den Spielsaisonen 2003 und 2007 mehr als 20.000 Besucher. Die imposante Naturkulisse sowie das in hoher künstlerischer Qualität durch den Bühnenbildner Otmar Ganahl errichtete Bühnenbild, unterstreichen in eindrucksvoller Weise die Inszenierung der Passionsspiele Klostertal-Arlberg. Im Jänner 2012 wird mit den Proben begonnen. All jene, die sich an diesem Projekt als Darsteller oder auch als Helfer beteiligen möchten, sind herzlich in der großen Passionsspielfamilie willkommen. Herbert Margreitter steht allen Interessierten unter der Telefonnummer 0664/1306897 für Fragen und Anmeldungen zur Verfügung.
Nähere Informationen zu den Passionsspielen 2012 liegen in allen Gemeindeämtern des Klostertlas sowie Tourismusbüros bereit.

Treffen der Jakobswegfreunde

Unter dem Motto „Pilgern hat Tradition und Zukunft!“ soll ab Sommer 2012 jährlich ein Jakobswegtreffen im Klostertal stattfinden. Gemeinsam sollen bei diesen Treffen neue Perspektiven und Sichtweisen gefunden werden und die Begegnung mit Mensch, Kultur, Natur und Brauchtum in den Vordergrund gestellt werden.
Im kommenden Sommer findet dieses Treffen vom 20. – 22. Juli 2012 im Kristbergsaal in Dalaas statt. Gleich am ersten Tag gibt es nach der Anreise der Jakobswegfreunde einen gemütlichen „Fritig Hock“ mit Pater Christoph Müller, welcher den Bestseller „Neuland unter den Sandalen“ veröffentlicht hat. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung im Kristbergsaal statt. Am Samstag führt eine gemeinsame Wanderung zum Fallbach. Als Highlight gilt der gemeinsame Besuch der Passionsspiele in Klösterle am selben Tag, bevor die Veranstaltung mit einer Feldmesse und anschließendem Klostertaler Bauerntafel-Brunch ihren Abschluss findet. Weitere Details zu dieser internationalen Veranstaltung werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Stellenausschreibung

Der Krankenpflegeverein Klostertal/Arlberg sucht eine DGK-Schwester zur baldigen Einstellung in Teilzeitbeschäftigung (ca. 50%) Interessenten mögen sich mit Obmann Erich Berthold, Stuben 47, 6762 Stuben - Tel.: 05582/727 in Verbindung setzen.

Defi-Schulung

Immer öfter erweisen sich die sogenannten Laiendefibrilatoren, kurz Defi genannt, als Lebensretter in verschiedensten Lebenssituationen. In unserer Gemeinde stehen bereits im Vorraum der Raiffeisenbank Dalaas sowie im Eingangsbereich des Gemeindesaals Maschol (siehe grüne Hinweistafel) zwei solcher Defis zur Verfügung. Diese können Tag und Nacht von jedermann entnommen und entsprechend der angezeigten Vorgangsweise angewendet werden.
Um im Ernstfall auch die nötige Ruhe zu bewahren und eine gewisse Erfahrung im Umgang mit dem Gerät zu haben, lädt die Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg am Donnerstag, dem 12. Jänner 2012 um 20:00 Uhr zu einer Defi-Schulung für die gesamte Bevölkerung in den Gemeindesaal Maschol.

Vignettenverkauf

Auf Grund wiederholter Anfragen gibt es ab sofort auch in der Disk-Tankstelle in Dalaas (Armin und Edra Engstler, Klostertalerstraße 100, 6752 Dalaas) die Vignette für Österreichs Autobahnen käuflich zu erwerben.

Bei den Klostertaler Rutschifenggen scheint der Nachwuchs gesichert

Besonders die Kleinen können den Fasching kaum mehr erwarten

Guggamusik läutet Faschingsbeginn ein

Faschingsauftakt
Am 11.11.2011 pünktlich um 11:11 Uhr wurde in Dalaas beim Kristbergsaal die fünfte Jahreszeit mit Pauken und Trompeten eingeläutet. Die Klostertaler Rutschifenggen unter der musikalischen Leitung von Michael Küng überraschten die zahlreichen Besucher mit ihrem brandaktuellen Repertoire und sorgten für heiße Rhythmen bei eisigen Temperaturen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so durfte jedes Kind einen Gratiskrapfen in Empfang nehmen und sich entsprechend der Faschingszeit schminken lassen. Manch kleiner Besucher wagte sogar einen Ausflug hoch zu Ross.

Fengga Light-Night-Party
Am nächsten Tag ging dann bei der Fengga Light-Night-Party so richtig die Post ab. Fünf verschiedene Guggamusiken aus Vorarlberger und der benachbarten Schweiz sorgten nicht nur mit ihren Kostümen für närrisches Treiben, sondern heizten mit ihren lauten Klängen den Partybesuchern im Kristbergsaal so richtig ein. Neben einer aufwendigen Laserschow sorgten zwei DJ´s für beste Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden.

„Narraball“ der Dalooser Faschingsnarra

Bald schon steht die närrische Faschingszeit vor der Tür und der im letzten Jahr neugegründete Faschingsverein „Dalooser Faschingsnarra“ mit Obmann Bernhard Tuttner hat bereits jetzt alle Hände voll zu tun. Die Vorbereitungsarbeiten für den „Dalooser Narraball“ laufen auf Hochtouren, denn auch heuer wieder soll dem Publikum ein legendäres Abendprogramm mit „internationalen“ Stars geboten werden. Im Anschluss an das Programm findet eine Maskenprämierung statt. Zudem wird die Klostertaler Guggamusik Rutschifenggen mit ihren schrägen Klängen für ausgelassene Stimmung sorgen, die von der anschließenden Tanzmusik bis in den Morgen verlängert wird. Aus organisatorischen Gründen wird es erst wieder im nächsten Jahr einen Faschingsumzug mit anschließendem Kinderfasching im Kristbergsaal geben.

Dalaaser Turnerinnen erzielen Topplätze

Bei den diesjährigen Oberländer Bezirksmeisterschaften konnten unsere jungen Turnerinnen wieder einmal ihr Können zeigen. Es waren 204 Teilnehmer aus 9 Vereinen dabei. Von 13 Mädchen, die für die Turnerschaft Dalaas an den Start gingen, erreichten 6 Turnerinnen Stockerlplätze. Einen 1. Platz gab es für Katharina Juritsch (AK 10), 2. Plätze für Angelina Feuerstein, Angelina Jenny (AK 8), Corinna Ruthardt (AK 7) und Leandra Gruber (AK 6). Die beiden Letztgenannten lagen als jüngste Turnerinnen der Turnerschaft

Dalaas sogar nur 0,5 Punkte hinter der Erstplatzierten der jeweiligen Gruppe. Das Spitzenergebnis wurde schließlich noch durch einem 3. Platz von Janine Konzett (AK 14) abgerundet. Wir gratulieren allen Mädchen ihren Trainerinnen!

Die Guggamusik „Klostertaler Rutschifenggen" läutete den Faschingsbeginn lautstark ein

Neue Mitbürger stellen sich vor

Seit kurzem leben im ehemaligen Gasthof Jägerheim in Wald am Arlberg Mitglieder der „Gemeinde Gottes". Die Familien kommen aus Deutschland und werden in unserer Gemeinde ihren Hauptwohnsitz gründen. Um etwaigen Vorurteilen von vorn herein aus dem Weg zu gehen haben wir um eine kurze Vorstellung ihres Glaubens gebeten.

Die Gemeinde Gottes ist keine Denomination, sondern versteht sich als die Gemeinde des lebendigen Gottes, von der man im Neuen Testament liest. Sie unterhält keine Verbindungen mit anderen Kirchen und Gemeinschaften und gründet sich vollständig und ausschließlich auf die Bibel, als das Wort Gottes. Sie ist konservativ in der Lehre und legt besonderen Wert auf persönliche Heiligkeit und ein Leben ohne wissentliche Übertretungen (Sünde).
Mitglieder sind alle Kinder Gottes, deren Namen im Himmel angeschrieben sind. In dem Werk der Erlösung, der vollständigen Umwandlung des Menschen, vergibt Gott nicht nur die Sünden, sondern schafft auch einen neuen Menschen und fügt diesen seiner Gemeinde hinzu. Nach dem Verständnis der Gemeinde Gottes lebt der Christ ein neues Leben in Heiligkeit und Trennung von der Sünde und Welt aus freiem Willen und aus Liebe zu Gott. Trotzdem leben die Gemeindeglieder nicht in Wohngemeinschaften oder Klöstern, sondern leben mit ihren Familien und gehen gewöhnlichen Arbeiten nach.

Alle Mitglieder waren nach ihrer Ansicht einmal verlorene Sünder, die durch Gottes Barmherzigkeit zu einer neuen Kreatur erhoben wurden. Aus Dankbarkeit zu Gott fühlen sie sich verpflichtet, den Rest ihres Lebens vollständig für Gott zu leben. Das Gottdienen beschränkt sich daher nicht nur auf den Gottesdienst, sondern bestimmt als grundlegendes Prinzip alle Entscheidungen und Bereiche des Lebens. Dies zeigt sich auch in der auffallenden Kleidung, der Kindererziehung sowie in der eigenen Schulbildung (Kinder erhalten Hausunterricht). Sie sind als strenge, ernste, aber auch als freudige Christen bekannt, die Gott und sein Wort über alles lieben.
Das Prinzip, für Gott und zu seiner Verherrlichung zu leben, beschränkt sich nicht nur auf die einzelnen Mitglieder, sondern auch auf ihre Gemeinschaft. Enttäuscht von kalter, herzloser Religion und toter Tradition, glauben sie, dass sie in der Zeit leben, in der Gott all seine Kinder aus der Verwirrung der Gemeinschaften zu einer sichtbaren Gemeinde herausruft. Dabei soll es sich um ein göttliches Werk handeln, in dem Gott durch den Heiligen Geist die Herrlichkeit der ursprünglichen Gemeinde wiederherstellt. Sie glauben, dass das Ende der Welt kurz bevorsteht, an dem Jesus seine reine, heilige und fleckenlose Braut (die Gemeinde) zu sich in den Himmel holt.
Besucher und Interessierte sind im ehemaligen Gasthof Jägerheim jederzeit herzlich willkommen!

Termine auf einen Blick

11. Jänner: Die Kammer kommt in die Region, LWK Vorarlberg, Kristbergsaal
13. Jänner: JHV Ortsfeuerwehr Dalaas,
14. Jänner: JHV Harmoniemusik Wald
21. Jänner: JHV Kameradschaftsbund
21. Jänner: Winterparty MC Asphalt, Clubhaus Radona
21./22. Jänner: Ball der Vorarlberger in Wien, Palais Ferstel in Wien
27. Jänner: JHV Bergrettung Dalaas/Braz
28. Jänner: JHV Ortsfeuerwehr Wald
14. Februar: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, Kristbergsaal Dalaas
16. Februar: Dalooser Narraball (öffentliche Generalprobe), Kristbergsaal Dalaas
18. Februar: Dalooser Narraball mit Maskenprämierung, Kristbergsaal Dalaas
25. Februar: Funken Wald, Innerwald
26. Februar: Funken Dalaas, Kronenplatz
10. März: Vereinsmeisterschaft Wintersportverein Dalaas, Sonnenkopf/Kristbergsaal
23. März: JHV Obst- und Gartenbauverein Dalaas-Wald
24. März: Frühjahrskonzert Harmoniemusik Wald am Arlberg, Kristbergsaal
24. März: Clubhausparty MC Asphalt, Clubhaus Radona
1. April: Suppentag Frauenteam Dalaas-Wald, Kristbergsaal Dalaas
8. April: Osterkonzert Harmoniemusik Dalaas, Kristbergsaal Dalaas
14. April: JHV Turnerschaft Dalaas
1. Mai: Maiblasen in Dalaas und Wald
1. Mai: Maibaumfest der Kärntner & Steirer, Parplatz Kristbergsaal Dalaas
1. Juni: JHV Krankenpflegeverein Klostertal und 20 Jahr-Feier, Kristbergsaal Dalaas

Gemeinde Dalaas

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas | Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner | Redaktion & Gestaltung: Heike Haßler

Bilder: Gemeindearchiv, www.kpa.at (Seite 15, 24)